

DIE STARTUP ACADEMY STORY



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 10. Januar 2025 – Nr. 2



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

Sternsinger ziehen durch Birsfelden

Ausgestattet mit Kronen, Umhängen und einem leuchtenden Stern sammelten Kinder Spenden für benachteiligte Kinder in Kenia und Kolumbien – eine Aktion, die seit Jahren in Zusammenarbeit der katholischen und reformierten Kirche organisiert wird.

Seite 5

Stärkung der ambulanten Pflege

Seit dem 1. Januar ist die Spitex Birsfelden ein Teil der Stiftung zur Hard, um die Versorgung in der Gemeinde weiter auszubauen. Ziel ist es, integrierte Versorgungsangebote zu schaffen und die Qualität der Gesundheitsdienstleistungen langfristig zu sichern.

Seite 8

«ever.body» im Theater Roxy

Choreografin Sol Bilbao Lucuix stellt die Schönheits- und Jugendideale infrage. In der Aufführung von «ever.body» verkörpern neun Tänzerinnen und Tänzer im Alter von 43 bis 65 Jahren aufspielerische Weise die Beständigkeit des Körpers.

Seite 19

Birsfelden startet ins Jubiläumsjahr



Mit einem stimmungsvollen Neujahrsapéro in der Alten Turnhalle eröffnete Birsfelden am Sonntag offiziell sein Jubiläumsjahr zum 150-jährigen Bestehen. Rund 300 Gäste stiessen gemeinsam auf das neue Jahr an und erhielten erste Einblicke in die geplanten Feierlichkeiten.

Foto Stephanie Vetter-Beljean

Seite 3

Ihr Inserat auf
der Front

ab Fr. 100.–

inserate.reinhardt.ch

Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN



Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!
061 311 24 24

diezahnärzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr

Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mall & Team

Nur Kinder, die leuchten,
werden im Nebel gesehen.



bfu
bpa
upi

Markier dich und deine Liebsten:
mit heller Kleidung und Leuchtelementen.

Kunsthandel ADAM



Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Kiefer & Studer AG
SIA | USIC

Geotechnik
Geologie & Hydrogeologie
Umwelt & Altlasten
Geothermie
Gebäudeschadstoffe
Messungen & Überwachung

Als Ergänzung zu
unserem Team
suchen wir per
Anfang 2025 oder nach
Vereinbarung eine/n

Technische(n) Betriebsassistenten oder Betriebsassistentin

Ihre Zukunft sieht wie folgt aus:

- Erstellen von graphischen Berichtsbeilagen (Situationen, Profile von Sondierungen, geologische Schnitte) auf Anleitung am PC.
- Durchführen von geotechnischen und geologischen Feldmessungen, Geräewartung
- Selbstständiges Durchführen von Gebäudezustandsaufnahmen (Rissprotokolle)

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufslehre, mit Vorteil in einem baunahen Tätigkeitsfeld
- Exakte, ausdauernde und selbstständige Arbeitsweise
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Ca. 25 – 45 Jahre alt

Unser Angebot:

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team
- Attraktive Anstellungsbedingungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, welche auch ein Motivationsschreiben umfasst:

Kiefer & Studer AG, Bruggstr. 12a, 4153 Reinach
info@kiefer-studer.ch www.kiefer-studer.ch

JANUAR IM BIRSFELDERHOF

Unsere Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 08:30 Uhr - 17:30 Uhr

Samstag - Sonntag: 10:00 Uhr - 17:30 Uhr

Starten Sie Ihren Tag mit einem

“Büezer Zmorge” oder “Höfli Zmorge”.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Tauchen Sie ein in einen Abend voller Genuss,
Gemütlichkeit und **Live-Musik der**

Hardwald-Musikanten!

Wann: 30. Januar 2025

Uhrzeit: 17:30 Uhr

Kosten: CHF 39.00 pro Person

Was: 3-Gang Menü

Blattsalate | Käse-Fondue vom Milchhüsli, Liestal
Lebkuchenmousse

Eine Reservation für den Fondue-Abend ist empfehlenswert!

Alterszentrum Birsfelden
Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

061 319 88 77
www.az-birsfelden.ch
restaurant@az-birsfelden.ch

Alterszentrum
Birsfelden
Ein Betrieb der Stiftung zur Hard

BARES FÜR RARES

Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle
Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 076 582 72 82**



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL CENTER

Neujahr Musik und Apéro: Birsfelden feiert den Start ins neue Jahr

Rund 300 Gäste kamen am Sonntag in die Alte Turnhalle, um in festlicher Atmosphäre auf das Jahr 2025 anzustossen.

Von Stephanie Vetter-Beljean

Mit einem festlichen Neujahrspéro in der Alten Turnhalle eröffnete die Gemeinde Birsfelden am Sonntag ihr Jubiläumsjahr zum 150-jährigen Bestehen. Rund 300 Gäste nutzten die Gelegenheit, auf das neue Jahr anzustossen und erste Einblicke in das bevorstehende Festjahr zu erhalten. Neben musikalischen Darbietungen und spannenden Reden bot der Abend auch Ausblicke auf geplante Veranstaltungen, die das Jubiläum in den kommenden Monaten prägen werden. Schon beim Betreten des Veranstaltungsortes wurde deutlich, dass es sich um einen besonderen Abend handelte. Die Alte Turnhalle war liebevoll geschmückt und schuf mit stimmungsvollem Licht und festlicher Dekoration eine warme Atmosphäre.

Die ehemalige Gemeinderätin und Mitglied des Organisationsteams, Regula Meschberger, war an dem Abend zuständig für die Moderation:



Der Gemeinderat zeigte sich erfreut über die zahlreich erschienenen Gäste.

Fotos Stephanie Vetter-Beljean

«Der Neujahrspéro ist für uns eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam in das neue Jahr zu starten und zugleich den Blick auf ein spannendes Jubiläumsjahr zu werfen.» Das Musikkorps Birsfelden eröffnete den Abend musikalisch und versetzte die Anwesenden in festliche Stimmung. Auch der anschliessende Auftritt der Sternsinger, welche am Nachmittag bereits im Dorf unterwegs waren, erfreute das Publikum.

Ein weiteres Highlight des Abends war das Interview mit den Gemeinderäten. Die Ratsmitglieder

berichteten von persönlichen Höhepunkten des vergangenen Jahres und gaben einen spannenden Ausblick auf ihre Pläne und Ziele für 2025. «Ein Ziel ist es, dass wir in diesem Jubiläumsjahr mit der Bevölkerung an verschiedenen Anlässen zusammenkommen und einfach eine gute Zeit haben», so Gemeindepräsident Christof Hiltmann.

Die offene und ehrliche Gesprächsatmosphäre ermöglichte es den Gästen, mehr über die Arbeit der Gemeindevertretung zu erfahren. «Alle Menschen, die ich in den ver-

gangenen Monaten in meiner neuen Rolle als Gemeinderat kennenlernen durfte, waren sehr angenehm», berichtete Gemeinderat Florian Schreier. «Jeder von ihnen hat sich die Zeit genommen, mir die Aufgaben zu erklären und hat mir den Einstieg so leicht wie möglich gemacht. Es war eine sehr unterstützende und angenehme Atmosphäre, die mir half, mich schnell einzuarbeiten.»

Natürlich durfte auch die Musik nicht zu kurz kommen. Die Birsfelder Jugendband twenty4/7 beeindruckte mit einer mitreissenden Darbietung, die das Publikum zu Applaus und Zugabe-Rufen animierte. Den Höhepunkt des Abends bildete die Ansprache von Sandrine Roditscheff, Präsidentin des Organisationskomitees «150 Jahre Birsfelden». Sie stellte die geplanten Höhepunkte des Jubiläumsjahres vor, darunter das grosse Jubiläumsfest, das vom 20. bis 22. Juni am Birköpfli gefeiert wird. Sie hob die Bedeutung von Teilhabe und gemeinschaftlichem Engagement hervor und rief dazu auf, das Jubiläum aktiv mitzugestalten. Ein besonderes Augenmerk galt dabei dem Jubiläums-Pin und dem Schlüsselanhänger, welche die Finanzierung der Feierlichkeiten unterstützen sollen und an diesem Abend bereits fleissig verkauft wurden.



Auf dem Programm standen musikalische Unterhaltung, ein reichhaltiger Apéro und spannende Infos über das 150-Jahr-Jubiläum.

Weitere Infos unter

www.150joorbirsfaelde.ch.

Highlights im Jubiläumsjahr:

8. März Blätzbumser Fasnacht

5. April Jubiläumsbanntag

20. bis 22. Juni Jubiläumsfest

1. August Bundesfeier

23. August Einweihung Trinkwasserreservoir

26. bis 28. September Chilbi

28. November Adventszauber

Vom 11. Januar bis 1. März 2025

Orchideenmarkt



Staunen und Stöbern

Erleben Sie ein Farbspektakel der besonderen Art! Tausende von Orchideenblüten zeigen ihre ganze Pracht: Schmetterlingsorchideen, Cattleya, Miltonia und viele mehr – auch Spezialitäten und Raritäten zum Staunen. In jedem Wyss GartenHaus, zugänglich während der Geschäftsöffnungszeiten.

Wyss GartenHaus Muttenz

St. Jakobs-Strasse 76, 4132 Muttenz
Telefon 061 461 74 24

Wyss GartenHaus Oberwil

Mühlemattstrasse 8, 4104 Oberwil
Telefon 061 401 40 52

  www.wyssgarten.ch

 **Wyss GartenHaus**
Pflanze deinen Traum.

Highway Line Dancers

GRATIS SCHNUPPERN
am 29. oder 30. Januar!

Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Einstiegerkurs in Muttenz,
Farnsburgerstrasse 8
10er Block Fr. 180.–
Mittwochsкурс: 18–19 Uhr
Donnerstagskurs: 10.30–11.30 Uhr
Anmeldung bei Lynn:
+33 788 34 72 68
dancinglynn@outlook.com

Coiffeur Papillon

Zürcher-
strasse 129
4052 Basel  Telefon
061 312 42 92
Monika Aebi

Achtung Bargeld

Firma Klein kauft
seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen &
Taschen Antike Möbel, Tafel- und Formsilber,
Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und
Nähmaschinen, Taschen- und Armbanduhren,
Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und
Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.
Info: 076 718 14 08

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

Inserieren bringt Erfolg!



Haben Sie und ihre Angehörigen sich schon Gedanken zur eigenen Bestattung gemacht?

Ihr junges und frisches Bestattungsunternehmen aus Birsfelden, für Birsfelden und die Region.

Ich:

- berate
- begleite
- unterstütze

vor, bei und nach einem Trauerfall ehrlich,
persönlich, individuell und würdevoll.

Susanne Fuchs

Bestatterin aus Leidenschaft

www.erdenabschied.ch Tel. 078 252 79 23



Erdenabschied
Bestattungen



Obstbäume
schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Kleiner Preis – grosse

Wirkung!



JETZT
INSERIEREN

Birsfelder
Anzeiger

Sternsingen

Schulkinder sammeln Spenden für einen guten Zweck



Jedes Jahr können sich Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klassen für das Sternsingen anmelden.

Fotos Stephanie Vetter-Beljean

Am Sonntag zogen Sternsingerinnen und Sternsinger durch Birsfelden und brachten den Neujahrsseg.

Von Stephanie Vetter-Beljean

Am Sonntagnachmittag zogen über 20 Sternsingerinnen und Sternsinger durch die Birsfelder Strassen. Sie sagten ein Gedicht auf, sangen Lieder und sammelten Spenden für bedürftige Kinder in Kenia und Kolumbien.

Begleitet von Erwachsenen und ausgestattet mit Kronen, prächtigen Umhängen und einem leuchtenden Stern, brachten die Kinder den Segen «20*C+M+B+25» («Christus mansionem benedicat», auf Deutsch: Christus segne dieses Haus) zu den Haushalten. Nach-

dem die Kinder vorgesungen haben, konnten die Birsfelderinnen und Birsfelder entscheiden, ob sie den Segen mit der Kreide oder mit Stickers über ihre Tür schreiben möchten. «Früher machte man es nur mit der Kreide, aber heutzutage entscheiden sich fast alle für die Kleber», meinte Sibylle Baltisberger von der reformierten Kirche.

Trotz des winterlichen Wetters war die Stimmung fröhlich und viele Anwohnerinnen und Anwohner öffneten ihre Türen und freuten sich riesig über den Besuch. «Meine Nachbarn und ich versammeln uns immer in meiner Wohnung, um den Sternsingerinnen und Sternsängern gemeinsam zuzuhören», meinte ein Birsfelder.

Zusammenarbeit der Kirchen

Die Sternsinger-Aktion in Birsfelden ist ein Gemeinschaftsprojekt der katholischen und reformierten

Kirchen. Gemeinsam organisieren sie die Vorbereitung, die Begleitung der Kinder sowie die Koordination der Besuche. «Wir machen das immer gemeinsam mit den 4. und 5. Klassen», erklärte Patrick Graf von der katholischen Kirche, welcher eine Gruppe begleitete. «Es ist toll, dass sich jedes Jahr so viele Kinder anmelden.»

Lange Tradition

Ein berührender Moment war auch der Besuch im Haus Birsstegweg. Dort sangen die Kinder ihr Lied und brachten den Segen in das Wohnhaus für chronisch kranke und körperbehinderte Menschen. Die Freude war auf beiden Seiten gross – sowohl die Kinder als auch die Bewohnenden waren gerührt von dem Auftritt.

Der Sternsinger-Brauch hat in der Schweiz eine lange Tradition,

die bis ins Mittelalter zurückreicht.

Heute dient das Sternsingen vor allem einem wohl-tätigen

Zweck: Die Kinder sammeln Spenden für Hilfsprojekte, die benachteiligten Kindern in anderen Ländern zugutekommen. Es wird jeweils um den 6. Januar herum, das Fest der Heiligen Drei Könige, durchgeführt und erfreut sich in vielen Gemeinden grosser Beliebtheit.

Zuständig für die Aktion ist Missio Schweiz, eine Organisation, die sich für weltweite Solidarität und Hilfe für Kinder einsetzt. Die gesammelten Gelder fliessen in Projekte, die den Schutz von Kindern in diesen beiden Ländern fördern.



Die Kinder trugen ein Gedicht vor, sangen Lieder und sammelten Spenden für benachteiligte Kinder in Kenia und Kolumbien.

reinhardt



Verborgene Schätze der Stadt

Hrsg. Basler Zeitung
Mein Basel
Entdeckungsreise
durch 19 Quartiere
ISBN 978-3-7245-2751-0
CHF 24.80

Im Sommer erkundete die BaZ Basels 19 Stadtquartiere. Das Ergebnis dieser Reise ist das Buch «Mein Basel» – eine Einladung, die Stadt aus neuen Perspektiven zu entdecken. Abseits bekannter Wege zeigt das Buch, wie vielseitig und überraschend Basel ist, und gibt Tipps, warum sich ein Besuch in jedem Quartier lohnt.



Erhältlich im Buchhandel
oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)



Follow us

Top 5 Romane

- Han Kang**
Unmöglicher Abschied
Roman | Aufbau Verlag
- Samantha Harvey**
Umlaufbahnen
Roman | DTV
- **Helen Liebendörfer**
Nicht ohne Regenschirm
Historischer Roman | F. Reinhardt Verlag
- Zora del Buono**
Seinetwegen
Roman | Verlag C.H. Beck
- Thomas Strässle**
Fluchtnovelle
Novelle | Suhrkamp Verlag

Top 5 Sachbücher

- Basler Zeitung**
Mein Basel – Entdeckungsreise durch 19 Quartiere
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- Claudio Del Principe**
alla buona
Cucina povera – zeitgemässe Esskultur
Kochbuch | AT Verlag
- Essen gehn!**
Basel 2024/25
Gastroführer | René Grüninger PR
- Angela Merkel, Beate Baumann**
Freiheit – Erinnerungen 1954–2021
Erinnerungen | Verlag Kiepenheuer & Witsch
- **Yotam Ottolenghi, Helen Goh**
Ottolenghi Comfort
Kochbuch | Dorling Kindersley Verlag

Top 5 Musik-CDs

- **Taylor Swift**
The Tortured Poets Department:
The Anthology
Pop | Republic | 2 CDs
- The Cure**
Songs Of A Lost World
Pop | Polydor
- Khatia Buniatishvili**
Mozart Piano Concertos
Nos. 20 & 23
Klassik | Sony Classical
- Haydn 2032**
No. 16 The Surprise
Il Giardino Armonico,
Kammerorchester Basel,
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics
- Samara Joy**
Portrait
Jazz | Verve

Top 5 Vinyl

- Taylor Swift**
The Tortured Poets Department:
The Anthology
Pop | Republic | 4 LPs
- The Cure**
Songs Of A Lost World
Pop | Polydor
- **Coldplay**
Moon Music
Pop | Warner
- Nick Cave & The Bad Seeds**
Wild God
Pop | Play It Again Sam
- Diana Krall**
Only Trust Your Heart
Jazz | Verve

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Buchvernissage «Warum spielst du nicht mehr mit mir?»

Mit «Young, wild and no Burnout» präsentierte Pasquale Stramandino einen Ratgeber für mehr Achtsamkeit.

Von Stefan Fehlmann

Kurz vor den Festtagen fand im Basler Balz-Club keine ausgelassene Party statt, sondern eine Buchvernissage. Der Anlass? Die Vorstellung von «Young, wild and no Burnout», einem Werk des Baslers Pasquale Stramandino. Doch statt festlicher Feierlaune stand hier ein Thema im Mittelpunkt, das viele – gerade in der hektischen Vorweihnachtszeit – zum Nachdenken anregt: das Burnout.

Pasquale Stramandino ist in Basel alles andere als unbekannt. Der schweizerisch-italienische Moderator, Entertainer und Content Creator hat sich vor allem durch seine humorvollen Social-Media-Videos einen Namen gemacht, in denen er italienische Klischees aufs Korn nimmt. Doch in den letzten Jahren hat er sich auch als das Gesicht grossen Schweizer Marken etabliert und kommentiert Fussballspiele für Blue Sports. Nun hat Stramandino einen neuen Schritt gewagt: Er ist Buchautor – und das mit einem Thema, das für viele immer relevanter wird.

Persönlicher Wendepunkt

In seinem Erstling, der im Friedrich Reinhardt Verlag erschienen ist, beschäftigt sich Stramandino mit dem Thema Burnout – auf eine Weise, die sich deutlich von klassischen Fachbüchern abhebt. Statt die trockenen, wissenschaftlichen Fakten in den Vordergrund zu stellen, erzählt der Entertainer auf sehr persönliche Weise von seinen eigenen Erfahrungen.

Wie er an der Vernissage berichtete, wuchs ihm die Belastung seiner verschiedenen Engagements irgendwann über den Kopf. Eines Tages fragte sein Sohn: «Warum spielst du nicht mehr mit mir?» Dieser Moment traf Stramandino tief. «Ich habe mich ins Auto gesetzt und nur noch geheult», gestand er offen. Zu diesem Zeitpunkt hatte er längst die Zeichen der Erschöpfung ignoriert – zum Beispiel, dass er nicht mehr im Auto sang, was früher für ihn normal war.

Doch anstatt sich in der Belastung zu verlieren, begann Stramandino, sich intensiv mit dem Thema



Pasquale Stramandino (rechts) erzählte bei der Vernissage, wie er um ein Haar in ein Burnout geraten ist.

Foto Stefan Fehlmann

mentale Gesundheit auseinanderzusetzen. Mit seinem Buch möchte er anderen eine Hilfestellung bieten, um frühzeitig zu erkennen, wann die Grenze zwischen Erschöpfung und Burnout überschritten wird.

Ein praktischer Ratgeber

«Young, wild and no Burnout» ist kein wissenschaftliches Fachbuch, sondern ein unkomplizierter Ratgeber, der sich an all jene richtet, die sich fragen, ob eine kurze Auszeit reicht, oder ob ihre Erschöpfung vielleicht ein ernsthafteres Problem ist. Stramandino erklärt auf verständliche Weise, wo Erschöpfung aufhört und ein Burnout beginnt, und gibt den Lesern Werkzeuge an die Hand, um rechtzeitig gegenzusteuern. «Das Buch soll Klarheit schaffen und helfen, rechtzeitig die Kurve zu bekommen, bevor es wirklich brenzlich wird», erklärt der Autor. Er selbst hatte Glück und konnte seinem Burnout knapp entkommen.

Neben seinen eigenen Erfahrungen gibt Stramandino auch den Betroffenen eine Stimme: In seinem Buch kommen Menschen zu Wort, die selbst ein Burnout erlebt haben und darüber berichten, wie sich ihr Leben dadurch verändert hat. Darüber hinaus spricht er mit Experten wie dem Soziologen Ueli Mäder und dem Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie Christian Imboden, die ihre wissenschaftliche Perspektive auf das Thema einbringen.

Das Ziel des Buches ist klar: Stramandino möchte zeigen, dass es nicht notwendig ist, ein Experte zu sein, um die Kontrolle über das eigene Leben zurückzugewinnen. Vielmehr geht es darum, frühzeitig auf die eigenen Bedürfnisse zu hö-

ren und die richtigen Schritte zu unternehmen, bevor der Stress überhandnimmt.

Ein persönlicher Zugang

Trotz der fundierten Informationen und Expertenmeinungen bleibt das Buch durch und durch persönlich. Stramandino, der 2019 als «authentischster Influencer der Schweiz» ausgezeichnet wurde, bleibt sich selbst treu und vermittelt seine Botschaft auf eine äusserst zugängliche Weise. Der Leser wird nicht mit komplexen Fachbegriffen überhäuft, sondern erhält konkrete, verständliche Tipps, um das eigene Wohlbefinden zu stärken. «Es geht nicht darum, ein Experte zu werden», so Stramandino, «sondern darum, sich selbst besser zu verstehen und frühzeitig gegensteuern zu können.»

Appell zur Achtsamkeit

Für alle, die sich also fragen, ob sie sich gerade auf dem schmalen Grat zwischen Erschöpfung und Burnout bewegen, bietet Stramandino mit seinem Buch eine wertvolle Orientierung. Quasi ein Schritt hin zu einem gesünderen Umgang mit sich selbst und einem klaren Blick auf die eigene mentale Gesundheit. Und vielleicht, so hofft der Autor, wird dieses Buch dem ein oder anderen helfen, rechtzeitig die Kurve zu bekommen und das Beste aus dem Leben zu machen – bevor der Stress die Oberhand gewinnt.

Pasquale Stramandino

Young, wild and no Burnout

Friedrich Reinhardt

Verlag

ISBN 978-3-7245-2749-7

112 Seiten, kartoniert

CHF 19.80



Kolumne

Unterschiede Gestern und Heute

Als fünffache Grosseltern hüten wir regelmässig unsere Enkelkinder. Bereits beim ersten Kind mussten wir feststellen, dass heute einiges anders gehandhabt wird, als wir es kennen.

Vieles was damals richtig war, ist heute falsch und wird anders gemacht.

Am gravierendsten scheint mir das Thema Ernährung.



Von
Sylvie
Sumsander

Bei vielen Leuten hiess es, es wird gegessen, was auf den Tisch kommt. Egal, ob man es mochte, oder nicht. Da gab es noch Kutteln, Gnagi, Zunge und weitere «köstliche» Sachen. Wahrscheinlich waren diese einfach günstig. Ich musste jeweils noch eine Stunde sitzen bleiben und wenn ich es dann noch nicht gegessen hatte, wurde es zum Nachtessen nochmals aufgewärmt. Heute gibt man den Kindern möglichst schönes, gutes Fleisch, ohne Fett und Sehnen etc. und viel Bio-Gemüse und Früchte. Der Teller muss auch meistens nicht leer gegessen werden, was ich noch sinnvoll finde, wenn die Kinder früh lernen auf ihren Magen zu hören.

So ab sechs Jahren wissen die Kleinen dann allerdings, wo die Chips etc. versteckt sind und stopfen sie genüsslich in sich rein. Das muss ja auch mal sein.

Ich hatte eine liebe Tante, bei der ich immer wieder die Ferien verbringen durfte. Sie kochte oft und gerne Ragout. Mit allem Drum und Dran: Fett, Sehnen und Gäder! Das kann ich heute noch nicht essen und so sass ich dann mit ca. fünf Jahren stundenlang vor dem Teller. Einmal dauerte es ihr zu lange und sie sperrte mich samt Teller in den Keller. Wenn ich ihn leer gegessen hätte, könne ich ja rufen. Leider vergass sie, das Kellerfenster zu schliessen und ihr Hund rettete mich. Er schlabberte mit Begeisterung den ganzen Teller leer, was meine Tante nie erfahren hat! Solche Unterschiede; aber das ist auch gut so!

Spitex Birsfelden

Die Versorgung in der Gemeinde stärken

Das Angebot der Stiftung zur Hard wird um die Spitex erweitert.

BA. Die Spitex Birsfelden ist per 1. Januar Teil der Stiftung zur Hard, um die Versorgung in der Gemeinde zu stärken. Der Zusammenschluss ist ein wichtiger Schritt zum Aufbau integrierter Versorgung und hat zum Ziel, hochwertige ambulante Gesundheitsversorgung im Bereich der Hilfe und Pflege in der Gemeinde weiterzuentwickeln.

Das Angebot der Stiftung zur Hard wird um die Spitex Birsfelden erweitert. Diese Integration wird dazu beitragen, Synergien zu schaffen und die Effizienz der Versorgung zu steigern. Der Spitex-Stützpunkt im Alterszentrum Birsfelden mit dem langjährigen und sehr erfahrenen Team bleibt vor Ort und betreut weiterhin die Klientinnen und Klienten im gewohnten Umfang. Alle Mitarbeitenden wurden übernommen und die Arbeitsverhältnisse bei der Stiftung zur Hard weitergeführt. Alle Dienstleistungen, wie die Kranken-, Psychiatrie- und Hauspflege sowie die Betreuung zu Hause, der Malzeitedienst und die Mütter- und Väterberatung



An der Gemeindeversammlung vom 24. Juni wurde der Integration der Spitex Birsfelden in die Stiftung zur Hard zugestimmt. Foto zVg

werden im gewohnten Umfang weiter angeboten. Somit ergeben sich für die Klientinnen und Klienten keine Änderungen.

An der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2024 wurde dem Antrag zur Auflösung der GmbH und Integration der Spitex Birsfelden in die Stiftung zur Hard einstimmig zugestimmt. Dies war ein wichtiger Meilenstein für das ehrgeizige Projekt. Dem Entscheid ging eine

gründliche Prüfung voraus. Die Spitex Birsfelden wurde mit dem Alterszentrum Birsfelden in allen Bereichen verglichen, damit Synergien geschaffen werden können und die Stiftung zur Hard in Zukunft noch besser auf die Herausforderungen in verschiedenen Bereichen eingehen kann.

Die bisherige Direktorin Gaby Graf wird das Team weiterhin tatkräftig unterstützen bis zu ihrem

Ruhestand im Juni 2025. Über die Nachfolge von Frau Gaby Graf wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert.

Der Präsident der Stiftung zur Hard, Dr. Roland Wormser, ist überzeugt, dass mit dieser Integration die Qualität der Dienstleistungen erhöht werden kann, ganz im Sinne des kantonalen Altersleitbilds und der Stärkung der ambulanten Hilfe und Pflege. Mit der engeren Zusammenarbeit Spitex und Heim sollen z.B. die Rückkehr nach Hause nach einem Spitalaufenthalt, die Unterstützung pflegender Angehöriger gefördert oder frühzeitige Heimeintritte – wo sinnvoll – vermieden werden.

In der Spitex Birsfelden werden 250 Klientinnen und Klienten von 44 Mitarbeitenden mit total 40'000 Arbeitsstunden pro Jahr betreut. Zusätzlich unterstützen freiwillige Helferinnen und Helfer bei der Verteilung von 14'000 Mahlzeiten jährlich, welche vom Alterszentrum produziert werden. Der Zweck der Stiftung besteht im Erbringen von Leistungen im Bereich Wohnen, Beratung, Pflege, Betreuung und Therapie betagter und/oder pflegebedürftiger Menschen und ihren Angehörigen aus Birsfelden und Region.

Leserbriefe

Mehr Demokratie, weniger Sitzsprünge

Beim aktuellen Baselbieter Wahlsystem für die Landratswahlen muss man fast schon Mathematik studiert haben, um die Sitzzuteilungen, vor allem die der Restmandate, zu verstehen. Das heutige Wahlrecht mit Wahlkreisen und Wahlregionen ist ein schwer verständlicher Mechanismus, der zu unfairen Sitzverschiebungen innerhalb der Wahlregionen führen kann. Besonders augenscheinlich wurde dies bei den vorletzten Landratswahlen 2019, als ein Sitz der bisherigen Landrätin Priska Jaberg (EVP) aus Bubendorf mit 1263 persönlichen Stimmen innerhalb der Wahlregion 3 ab nach Füllinsdorf, wo Irene Wolf dann mit 293 Stimmen gewählt wurde. Diese Sitzzuteilung war schwer verständlich für alle Beteiligten: die Wählenden und die Gewählten bzw. Nichtgewählten. Darum hat der Landrat mit fachkundiger Unterstützung des Wahlrechtsexperten, Prof. Bochslers, eine Vorlage für die bessere proportionale Abbildung der effektiven Parteistär-

ken im Landrat erarbeitet. Das neue Wahlrecht wird weder die grossen noch die kleinen Parteien bevorzugen oder benachteiligen. Es wird einzig und allein die genaue Wählerstärke der Partei abgebildet. Gleichzeitig wird auch der lokale und regionale Bezug der Landratsmitglieder in den Wahlkreisen beibehalten. Neun Kantone haben bereits den Doppelproporz eingeführt (ZH, AG, SH, NW, ZG, SZ, VS, UR, GR) und gute Erfahrungen damit gemacht. Deshalb Ja zur Wahlrechtsreform am 9. Februar.

Simon Oberbeck, Fraktionspräsident
Die Mitte im Landrat

Doppelproporz

Am 9. Februar stimmen wir unter anderem über eine Wahlgesetzreform ab. Es geht darum, bei den Landratswahlen die Stimmen nach dem Wahlmodell «Doppelproporz» zu verteilen. Es ist ein wichtiges Anliegen einer Demokratie, dass der Wille der Wählerinnen und Wähler möglichst genau abgebildet wird. Für die 90

Landratssitze ist aber auch wichtig, dass Vertreterinnen und Vertreter aus allen Wahlkreisen dabei sind. Deshalb bleiben die Wahlkreise erhalten. Die vier Wahlregionen hingegen werden aufgehoben und mit einem Mindestwähleranteil ersetzt. Modellrechnungen anhand der Wahlen von 2019 und 2023 haben gezeigt, dass mit dem Doppelproporz eine gerechtere Verteilung von Stimmen auf Landratssitze erfolgt. Aus diesem Grund empfehle ich ein Ja zur Einführung des kantonalen Doppelproporz.

Tobias Beck, Landrat EVP

Unterschriftensammlung

Am 7. Januar startete die Unterschriftensammlung (nur mit Freiwilligen) für die neue Konzernverantwortungsinitiative (KVI). In Birsfelden sammeln auch wir an den Samstagen vom 11. und 18. Januar ab 9 Uhr beim Zentrumsplatz/Coop und bei der Migros. Schweizweit sollen die Unterschriften in nur 30 Tagen gesammelt werden! Warum? Weil der

Bundesrat kürzlich angekündigt hat, im Frühling 2025 über das weitere Vorgehen bei diesem Thema zu entscheiden. Kommen 100'000 gültige Unterschriften für unsere (KVI) in Rekordzeit vorher zusammen, macht dies im Bundeshaus viel Eindruck. Rückblick: Im 2020 wurde die (KVI) knapp angenommen vom Volk, scheiterte jedoch am Ständemehr. Anfang 2022 trat deshalb der zahnlose Alibi-Gegenvorschlag in Kraft. Obwohl der Bundesrat im Abstimmungskampf über die KVI immer wieder versprochen hat, sich für ein «international abgestimmtes» Gesetz und «gleich lange Spiesse» für Konzerne in der Schweiz und in der EU einzusetzen, bleibt er bislang untätig. Im Sommer 2024 trat zudem die neue EU-Konzernverantwortung Richtlinie in Kraft, die Konzerne aus EU-Ländern dazu verpflichtet, Menschenrechte und Umweltstandards bei ihren Geschäften einzuhalten und ihre klimaschädlichen Emissionen zu reduzieren. Danke für jede Unterschrift!

André Fritz, Lokalkomitee Birsfelden,
Koalition für Konzernverantwortung

Natur

Tier mit Haus und Schleimspur



Gärtnerinnen und Gärtner müssen die Hain-Schnirkelschnecke nicht fürchten – sie frisst welke und abgestorbene Pflanzen. Foto Stéphane Vitzthum

Eine gemächliche «Bodenmacherin» wird zum Tier des Jahres 2025 gekürt.

BA. Zusammen mit unzähligen Bodenlebewesen schafft die Hain-Schnirkelschnecke unsere wortwörtliche Lebensgrundlage. Bodenlebewesen sorgen für intakte Böden, von denen auch wir Menschen profitieren – sei es für die landwirtschaftliche Produktion, als Wasserfilter oder CO₂-Speicher. Rund zwei Drittel aller

weltweit bekannten Arten sind Bodenlebewesen. Die Hain-Schnirkelschnecke ist Teil dieser Bodenbiodiversität. In ihrem «Amtsjahr» wirbt sie für den besseren Schutz des bedrohten Lebensraumes Boden.

Die Hain-Schnirkelschnecke ist in der ganzen Schweiz verbreitet und lebt im lichten Wald (dem Hain), in Parks, in Hecken und Gärten. Mit ihrem Schneckenhaus mit bis zu 2,5 Zentimetern Durchmesser und einer Farbpalette von cremig-weiss bis pastellrot zählt sie



Farbenfroher Individualist: Das Haus kann eine Farbpalette von cremig-weiss bis pastellrot aufweisen. Foto Matthias Sorg

zu den grössten und vielfältigsten der heimischen Schneckenwelt. Bemerkenswert ist auch die Biologie der Hain-Schnirkelschnecke: Als zweigeschlechtliches Weichtier kann jede Schnecke sowohl Spermien wie auch Eizellen produzieren. Nach einem innigen Liebestanz tauschen die Tiere Spermienpakete aus und legen später mehrere Dutzend Eier in selbstgegrabene Erdlöcher. Daraus schlüpfen nach etwa drei Wochen die winzigen Jungschnucken – Häuschen inklusive.

Die Hain-Schnirkelschnecke ist dabei wie die meisten ihrer 254 einheimischen Artgenossen kein Gärtnermenschreck. Sie ernährt sich vor allem von welken und abgestorbenen Pflanzen, gelegentlich von Aas. Damit ist sie Teil einer der wichtigsten Produktionsketten der Welt, der Bodenproduktion. Ohne diese Arbeit wäre die Oberfläche der Erde meterhoch mit Totholz, Kadavern und Exkrementen bedeckt. Pro Jahr schaffen Hain-Schnirkelschnecke und Co. durchschnittlich 0,1 Millimeter neuen Boden.

Leserbriefe

Wiederholungs-täter

Am 31. Dezember um 23.45 Uhr – wir wollten auf dem Balkon das Glockengeläut anhören – parkierten zwei Familien mit vier Kleinkindern an der Bruderholzstrasse, traten mitten auf die Strassenkreuzung Bruderholz-/Rütthardstrasse und stellten ein Batteriefeuerwerkskörper auf.

Das hatten wir doch schon im letzten Jahr, kam es mir in den Sinn. Und tatsächlich, auf Schlag 24 Uhr wurde die Batterie gezündet und etliche Böllerschüsse schossen 40 Meter in die Höhe. Die beiden Väter hielten sich an keinerlei Sicherheitsbestimmungen, denn der Abstand zu den Häusern 6 und 4 betrug lediglich 20 Meter! Auch gegenüber den eigenen Kindern ist dies ein Akt der grössten Unverantwortlichkeit!

Ausgeschossen und ausgebrannt wurde die Kiste einfach ins angrenzende Wiesenbord abgestellt. Aus den Augen aus dem Sinn. Eine sehr gefährliche Sache!

Schade ist meine iPhone-Kamera zu schwach, sonst hätte ich die

Autonummer fotografieren können. Aber wer weiss, vielleicht kommen diese Leute am 31. Dezember 2025 wieder, nur, dann bin ich gewappnet!

Alex Gasser, Birsfelden

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren Namen und die Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Birsfelder Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Bei Gemeindewahlen/-abstimmungen werden nur Leserbriefe von Leuten aus Birsfelden, bei kantonalen Wahlen nur jene von Personen aus dem hiesigen Wahlkreis berücksichtigt. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Parteien

Unterstützung für Birsfelder Kitas

Birsfelder Kindertagesstätten (Kitas) stehen unter hohem Druck: Geeignetes Personal und Räumlichkeiten sind schwer zu finden, und die Preise sind für viele Eltern kaum tragbar. Die Situation hat sich weiter verschärft, nachdem der Kanton Basel-Stadt seine Subventionen erhöht hat.

Vor der letzten Gemeindeversammlung vom 16. Dezember haben wir daher einen Antrag eingereicht. Dieser fordert, dass das Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung (FEB) auch Subventionen für Kitas ermöglicht. Damit kann die Gemeinde den beiden verbliebenen Kitas unter die Arme greifen. Künftig soll die Gemeinde sicherstellen, dass das Angebot von Kita-Plätzen gesichert ist.

Bereits jetzt unterstützt die Gemeinde Eltern direkt, die ihre Kinder in einer Kita betreuen lassen. Dies fördert die Erwerbstätigkeit und erhöht die Attraktivität Birsfeldens für Familien.

Das Angebot für familienergänzende Kinderbetreuung ist entschei-

dend für die Gleichstellung. Wenn keine Kita-Plätze verfügbar sind, verzichten meistens die Frauen auf eine Erwerbstätigkeit. Grosseltern, Familienmitglieder und Bekannte können die Kinderbetreuung meistens nur zu einem kleinen Teil übernehmen. Deshalb ist es uns ein Anliegen, die Situation der Kitas selbst zu verbessern. In vielen anderen Gemeinden werden Kitas bereits durch direkte Subventionen unterstützt – genau dies soll auch in Birsfelden durch unseren Antrag ermöglicht werden.

Der Antrag liegt jetzt beim Gemeinderat. Dieser kann entscheiden, entweder direkt die entsprechende Reglementsänderung auszuarbeiten und der Gemeindeversammlung vorzulegen oder an einer kommenden Gemeindeversammlung über die «Erheblichkeit» des Antrags abstimmen zu lassen. SP Birsfelden

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Ein Blick zurück: die Monate Januar bis

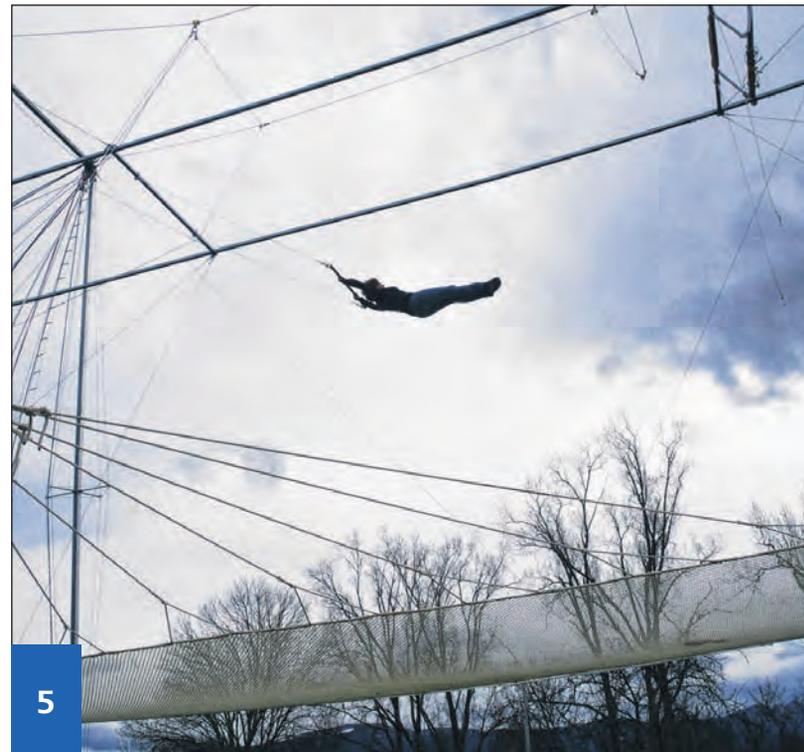


1

1. Das Motto der Birsfelder Fasnacht 2023 lautete «Von Kreisel zu Kreisel». Im Rahmen einer Vernissage stellte das Blätzbumser Fasnachts-Comité die Birsfelder Blaggedde vor.
2. Für Kunstschaffende ist es aus Kostengründen schwierig, ein Atelier zu finden. Aus diesem Grund gründeten einige Künstlerinnen und Künstler den Verein «Die Hafenateliers Birsfelden» und teilen sich nun die Räumlichkeiten.
3. Da der grosse Schulumzug in Birsfelden nur alle drei Jahre stattfindet, pflanzen die Kindergärten einen eigenen. Zwerge, Prinzessinnen und viele mehr liefen vom Sternfeld- zum Kirchmatt-Schulhaus.
4. Die «Blätzbumser Fasnacht» lockte Hunderte Fasnachtsbegeisterte ins Dorfzentrum. Unzählige Dääfeli wurden verteilt und Besucherinnen und Besucher mit Ráppli gestopft.
5. Auf der Zentrumsweise wurde ein grosses fliegendes Trapez aufgebaut. Das Ganze kommt von dem gemeinnützigen Verein «Out of Lines», welcher Workshops für Gross und Klein anbieten möchte, um unter anderem die Persönlichkeitsentwicklung zu fördern.
6. Der Aussenbereich vom Schulhaus Sternfeld soll ganz neu gestaltet werden. Dazu fand ein Mitwirkungsanlass statt, bei welchem zwei Schulklassen den zuständigen Architekten ihre Wünsche und Ideen vorstellen durften.



2



5



3



4



6

Juni des vergangenen Jahres in Bildern

- 7. Bei fast 28 Grad fand der Birsfelder Banntag statt. Die Route startete beim Bärencenter, führte dann Richtung Birs, durch den Hardwald zum Tennisclub und schliesslich auf den Kirchmattschulplatz.
- 8. Mitte April fanden Nachwahlen für die letzten beiden Plätze im Gemeinderat statt. Der Gemeinderat setzt sich seit Sommer wie folgt zusammen: Christof Hiltmann (FDP), Sara Fritz (EVP), Florian Schreier (SP), Désirée Jaun (SP) und Simon Oberbeck (Die Mitte), (von links).
- 9. Pro Natura veranstaltete schweizweit die beliebten Biber-Exkursionen und eine davon fand in Birsfelden statt. Zahlreiche Interessierte nahmen daran teil und lernten das Nagetier von einer ganz anderen Seite kennen.
- 10. Der FC Birsfelden führte zum 47. Mal sein traditionelles Juniorenturnier durch. Über 300 Kinder, verteilt auf 27 Teams, jagten in drei Kategorien dem Ball nach und hatten jede Menge Spass dabei.
- 11. In der Alten Turnhalle fand die «Messe für das Alter» statt und rund 300 Seniorinnen und Senioren liessen sich diese Chance nicht entgehen, denn es gab tolle Angebote zu entdecken, welche das Leben im Alter erleichtern.
- 12. Unter dem Motto «S'Beschtt uss 150 Jahr» feierte die Birsfelder Feuerwehr gebührend ihren runden Geburtstag. Auf den drei Festplätzen Kirchmatt-Areal, Feuerwehrdepot und Kraftwerkinsel gab es für jedes Alter tolle Attraktionen zu entdecken.

Fotos Archiv BA



Vereinschronik

Altersverein Birsfelden. Der Altersverein ist nicht nur der Verein der Senioren, er ist auch für junggebliebene Personen zugänglich. Für 30 Franken Jahresbeitrag erleben Sie bei uns diverse Anlässe durch das ganze Jahr, die nebst Informationen zum 3. Lebensabschnitt auch Jassnachmittage und Carfahrten im Frühling und Herbst enthalten. Weitere Infos gibt es beim Präsident Peter Meschberger (pmesch@teleport.ch).

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Hofstrasse 96, 4127 Birsfelden, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch

BOB. Das Blockflöten-Orchester-Birsfelden probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch, www.blockfloeten-orchester.ch

Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

FC Birsfelden. Der FC Birsfelden bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, das tolle Hobby «Fussball» auszuüben und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, Trainern und sonstigen Helfern, um unseren Trainings-, Spiel- und Eventbetrieb zu erweitern und zu verbessern. Haben wir dein Interesse geweckt?

Melde dich bei uns und werde Teil der FC Birsfelden-Familie unter dem Motto «gemeinsam vereint». Kontakt: Delia Hummel, delia.hummel@fcbirsfelden.ch, www.fcbirsfelden.ch

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Ruth Jauslin, ruth.jauslin@bluewin.ch.

Gospelchor Birsfelden. Wir proben jeden Freitag (ausser in den Schulferien) um 19 Uhr im Musikraum neben der katholischen Kirche Birsfelden. Unser Repertoire umfasst neben den namensgebenden Gospels und Spirituals auch Pop und Rock sowie Musical. Lust zum Schnuppern oder Mitmachen? Neue Stimmen in allen Tonalitäten sind immer willkommen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns! Kontakt und Infos: Präsidentin Helene Baumli, kuhstall@teleport.ch, 061 311 90 97

Gymnastik Birsfelden. *Fit und beweglich älter werden.* Bist du im «goldenen Alter» angelangt und möchtest auch nach der Pensionierung Beweglichkeit, Kraft und Koordination behalten, so bist du bei uns richtig. Wir freuen uns auf neue Mitturnerinnen. Für Infos/Probeklektion: Silvia Büttner, diplomierte Gymnastikpädagogin, gibt dir gerne Auskunft, Tel. 079 913 87 70.

Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im

Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch; www.pilze-birsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfelehre, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Guido Bürgi, gerne zur Verfügung; info@samariter-birsfelden.ch, Tel. 079 392 74 17.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die Jugi, zum Handball und Rhönrad bis hin zu den Fitnessgruppen für Erwachsene und dem Seniorenturnen bieten wir für Jeden etwas. Manchmal steht das gesellige Beisammensein und manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle lockt. Unsere Angebote, Trainingszeiten und Kontaktinfos findest Du auf unserer Homepage www.satusbirsfelden.ch.

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30

Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten melden sich unter Tel. 061 312 00 01 oder per E-Mail an sfsbirsfelden@gmail.com

Tischtennis Club Copains Birsfelden. Wir spielen in verschiedenen Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft und bieten in der Turnhalle des Schulhauses Scheuerrain ein geleitetes Training für Kinder und Jugendliche und freies Spielen für Erwachsene an mehreren Abenden an. Geselligkeit ist uns ebenfalls wichtig. Interessierte Spieler/innen sind zu einem Probetraining herzlich willkommen! Kontakt: patrick_haessler@yahoo.com, 078 7556723. Homepage: www.copainsbirsfelden.ch

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91. www.wfvb.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 00, inserate@reinhardt.ch

Publireportage

Orchideenmarkt

Erleben Sie vom 11. Januar bis am 1. März 2025 in jedem Wyss GartenHaus den einzigartigen Orchideenmarkt! Über 100 verschiedene Orchideensorten zeigen ihre ganze Pracht. Es können Schmetterlingsorchideen, Frauenschuhe, Vandas, Miltonia, Cattleya und viele mehr bestaunt werden, darunter auch Spezialitäten und Raritäten.

Duftende Orchideen-Raritäten

Das Sortiment umfasst eine bunte Vielfalt an duftenden Orchideen. Je nach Sorten riechen sie von blumig über schoko-süßlich bis warm-würzig. Darunter sind duftende Sorten von Phalaenopsis, Cambria-Orchideen, Cymbidien, Miltoniopsis, Zygopetalum, Brassia, Dendrobien und einigen mehr.



Das Sortiment umfasst viele duftende Orchideen.



Am Orchideenmarkt im Wyss GartenHaus gibt es über 100 verschiedene Orchideensorten zum Bestaunen.

Orchideen-Wissen vertiefen

An jedem Samstag vom 11. Januar bis am 22. Februar 2025 findet in allen Filialen jeweils von 10 bis 11 Uhr und von 14 bis 15 Uhr ein kostenloser Kurs zum Thema «Orchideen umtopfen und pflegen – mit Tipps vom Gärtner» statt. Es können eigene Orchideen zum Umtopfen mitgebracht werden; verrechnet wird nur das Material. Ausserdem werden alle Fragen rund um die Orchideenpflege beantwortet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Kurs dauert ca. eine Stunde. Wichtig: die Orchidee für den Transport zum Schutz vor der Winterkälte gut einpacken.

Kokodama – handgefertigte Kokosfasertöpfe

Begleitet wird der Orchideenmarkt von Kokodama, einer aus echten Kokosfasern handgefertigten Schale. Hängend oder stehend bietet sie Platz für

trendige Grünpflanzen, Bromelien oder Orchideen und bringt eine gemütliche und nachhaltige Atmosphäre ins Wohnzimmer. Kokodama ist völlig ohne Plastik und verfügt über einen inneren Papierbecher und eine Schutzschicht, die eine wasserdichte dauerhafte Schönheit gewährleistet.



Eine weitere Besonderheit am Orchideenmarkt sind Kokodama, Schalen aus echten Kokosfasern, welche hängend oder stehend verwendet werden können.

Öffnungszeiten Orchideenmarkt

Montag bis Freitag, 9.00–18.30 Uhr
Samstag, 8.00–17.00 Uhr

Wyss GartenHaus in: Aarau, Muttenz, Oberwil, Ostermündigen, Zuchwil.

www.wyssgarten.ch
www.instagram.com/wyssgarten
www.facebook.com/wyssgarten



Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 12. Januar, 17 h: Pfarrer Joshua Walder, *Kollekte:* Heks beider Basel. Anschliessend Gemeindegottesdienst.

Mi, 15. Januar, 12 h: Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Sonntag, 12. Januar, Tel. 061 373 89 98. Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Do, 16. Januar, 19.30 h: Faszination Bibel, Auskunft S. Baltisberger, baltisberger@ref-birsfelden.ch oder Telefon 061 312 62 74.

Sa, 18. Januar, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

So, 19. Januar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst mit Anlobung neu gewählter Kirchenpflege und Vertreter Synode, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* Choose – Projekt für arbeitslose Jugendliche.

19 h: Stummfilmkonzert mit Uwe Schamburek in der reformierten Kirche.

So, 19. Januar, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 16. Januar, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48). Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 11. Januar, 17.30 h: Taufereinerungs-Gottesdienst mit Kommunionfeier.

So, 12. Januar, Taufe des Herrn, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 13. Januar, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 15. Januar, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 5. Januar, 9.30 h: Gebetszeit.

10 h: Gottesdienst (MG) im Anschluss Gemeindegottesdienst.

Di, 7. Januar, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, Telefon 061 821 78 61).

Mi, 8. Januar, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

Do, 9. Januar, Wandergruppe – Details folgen.

So, 12. Januar, 10 h: Hauskreisgottesdienst (MG), parallel Kinderkirche*, im Anschluss Brunch (Anmeldung bis Freitag bei V. Mathys, Tel. 061 313 23 04).

MG: Matthias Gertsch | SW: Stefan Weller
*ist das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst statt und wird in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden durchgeführt. Die Kinder sind jeweils beim Start des Gottesdienstes noch dabei. Für jüngere Kinder oder Teenager gibt es ein spezielles Programm; Infos bei Matthias Gertsch.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 12. Januar, 10 h: Allianz-Stadt-Gottesdienst im Basler Münster.

Do, 16. Januar, 19 h: Allianz-Gebetsabend im hop Basel.

So, 19. Januar, 10.10 h: Spezial-Gottesdienst mit Abendmahl.

Reformierte Kirche

Stummfilm und Orgel

Herzliche Einladung zum nächsten Stummfilm mit Orgelimprovisation am Sonntag, 19. Januar, um 19 Uhr in der reformierten Kirche.

Dieses Mal wird die Stummfilm-Komödie «The Kid Brother» (Der kleine Bruder, USA 1927) live an der Orgel improvisiert. Harold Hickory, der jüngste und schwächliche Sohn des hoch angesehenen Sheriffs Hickory, kann mit der Muskelkraft seines Vaters und seiner beiden Brüder nicht mithalten. Er muss sich

anders beweisen. Gelegenheit dafür bekommt er, als eine Schaustellergruppe nach Hickoryville kommt.

Eine typische Harold-Lloyd-Komödie, dieses Mal in einer malethischen Western-Umgebung. Harold Lloyd befand diesen Film als seinen besten, führte ihn deshalb privat bei zahlreichen Gelegenheiten vor. Die Spieldauer beträgt 82 Minuten, der Eintritt ist frei, am Ausgang gibt es eine Kollekte.

Uwe Schamburek, Organist



Reformierte Kirche

Gemeindegottesdienst auf «jugendlich»

Am Sonntag, dem 12. Januar, wird mit allen Konfirmanden und Konfirmandinnen ein Gemeindegottesdienst besonderer Art gefeiert. Der Gottesdienst beginnt nicht wie üblich um 10 Uhr, sondern erst abends um 17 Uhr. Er wird als Team gestaltet und von einer lockeren Atmosphäre geprägt sein. Im Anschluss erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Feuer, warme Getränke und ein kostenloses Abendessen direkt vor der Reformierten Kirche. Alle sind zu diesem Gemeindegottesdienst auf «jugendlich» eingeladen!

Joshua Walder, Pfarrer

Blaggedde

Einladung zur Vernissage

Das Fasnachtscomité Birsfelden freut sich allen Interessierten am Dienstag, 14. Januar, um 19 Uhr die Fasnachts-Blaggedde 2025 vorstellen zu dürfen. Die Fasnachts-Clique «Bâloinese 75» und die Guggenmusik «Birsblootere» werden für die Musikalische Unterhaltung sorgen. Der Anlass findet im Restaurant Rebstock, Muttenerstrasse 13, statt

Evelyn Probst

für das Fasnachtscomité Birsfelden

www.birsfelderanzeiger.ch

Wort zum Sonntag

Zum neuen Jahr

Zum neuen Jahr. Das ist wahr, lasst uns nach dem suchen was uns erfüllt und was das Unendliche uns im Leben enthüllt, wo wir stehen, was wir Menschen sind, ein jeder ist doch Gottes Kind, lasst uns zum Innern kehren und den Äusserlichkeiten des Daseins wehren, was Menschen klein und gefangen hält, das was wirklich im Leben zählt, ist nicht zu bezahlen mit noch so viel Geld, dass du und ich im Leben aufrecht stehen, das Ich soll zum Du hinführen, lass es uns



Von Wolfgang Meier*

sehen, und danach handeln ist sehr wichtig, dazu befreit die göttliche Botschaft erst richtig, den anderen mehr einschliessen eben, das gibt mehr Sinn für unser Leben. Dieses gilt es miteinander zu teilen und in der Schöpfung Gottes verweilen.

Das gibt doch Kraft zusammenzuhalten und das Leben gemeinsam zu gestalten. Nicht immer Angst bringt uns weiter, Vertrauen ins Sein macht uns heiter – und mehr und mehr gelassen, wir können es kaum fassen, wir dürfen sein mit all unserer Schwachheit und der dazu gehörenden Ängstlichkeit, letztere vor allem darf das Leben nicht behindern und die Qualität der Persönlichkeit nicht mindern, lass uns mit Dankbarkeit in die Zukunft schauen und mit Hoffnung an einer besseren Welt bauen.

In diesem Sinne helfen uns vielleicht die Zeilen bei uns selbst zu verweilen. Uns und andere anders zu sehen, rechnen wir darum mit dem göttlichen Wehen, letztlich uns selbst und ändern zu vertrauen, und nach einer guten Weile darauf zu schauen, im Zusammenleben verändert sich dann was, ich spüre dies immer wieder, das ist vollkrass, im Kleinen können wir es erahnen ja spüren, und uns dann mit dem Lorbeerkrans der Liebe küssen.

Für das Leben gibt es einen neuen Schwung. Die Welt wird dann anders, das ist die Hoffnung.

Zu Beginn des Jahres auf unseren Wegen, erbeten wir darum den göttlichen Segen.

*Gemeindegottesdienst, katholische Kirche

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



JETZT SIND SIE WIEDER DA:
WEBERS FASTENWÄIE
 PERFEKT FÜR KALTE WINTERTAGE UNSERE
HAUSGEMACHTE SUPPE
 FÜR IHREN FONDUEPLAUSCH KNUSPRIGES
FONDUEBROT

Feinbäckerei Weber
 Hauptstrasse 39
 4127 Birsfelden
 Telefon 061 311 10 15
 www.weber-beck.ch




seit 1964
CORTELLINI & MARCHAND AG
 Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

Auto-SOS 24 Std.

MFP-Fahrzeug Vorführen

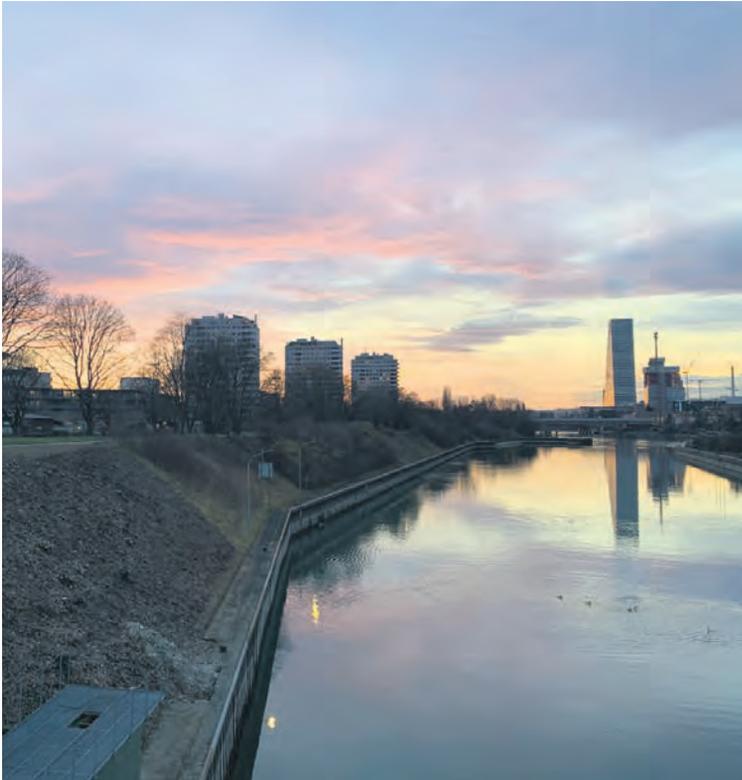
Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto

Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden **061 312 40 40** cortellini-autofachwerkstatt.ch



Blechschaaden



DIREKT ZUM FACHMANN
Carrosserie
Munz AG
 Sternfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

niederberger-hügin



Heizsysteme
 Muttenerstrasse 25
 CH-4127 Birsfelden
 Telefon: 061 313 27 88
 Fax: 061 373 88 95
 E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
 www.niederberger-huegin.ch




www.elektro-hunziker.ch

MORITZ HUNZIKER AG
 Tel: 061 631 35 35
 info@elektro-hunziker.ch

Hafenstrasse 4 4127 Birsfelden



R+R METALLBAU
 4127 BIRSFELDEN

Reparaturen
 Planung
 Produktion
 Montage
 Unterhalt

061 378 92 00
www.rrmetallbau.ch

unsere Partner:



Handläufe	Türen	Treppen	Gartentörl
Wintergärten	Fenster	Verglasungen	Vordächer
Gartenzaun	Eingänge	Fassaden	Dacherker
Windschutz	Tore	Arealabschlüsse	Schaufenster
Geländer	Balkone	Liftverglasungen	Glasdächer
Schiebetüren	Stahlbau	Treppentürme	Garagentore
Glasgeländer	Pergola	Tische - Möbel	...



Jetzt inserieren Rufen Sie uns an. Tel. 061 645 1000

Birsfelder Anzeiger



Handball 1. Liga

Birsfelden überwintert auf einem Aufstiegsplatz

Die Hafenstädter entscheiden den Spitzenkampf gegen Lausanne-Ville/Cugy Handball mit 33:20 klar für sich.

Von Raphael Galvagno*

Zwei Tage vor Heiligabend trafen sich die SG TV Birsfelden und Lausanne-Ville/Cugy Handball in der Sporthalle zum Spitzenspiel. Da beide Mannschaften vor dem Duell in der Tabelle gleichauf lagen, jedoch Birsfelden das bessere Torverhältnis aufwies, war der Ausgang dieser Partie entscheidend für die Platzierung zur Winterpause. Der Gewinner würde auf einem Aufstiegsplatz hinter Leader SG West Crissier überwintern.

Fokussiert und aggressiv

Die Hausherren gingen mit vollem Fokus und einer beeindruckenden Aggressivität in das wegweisende Duell. Bereits in der Anfangsphase zeichnete sich ab, dass die ersatzgeschwächten Gäste grosse Mühe hatten, die kompakte Defensive der Birsfelder zu überwinden. Die Torhüter Nicolas Gamper und David Setalo zeigten sich in bestechender Form und fingen die meisten Distanzversuche des Gegners ab.

Mit einer starken Teamleistung setzten sich die Hafenstädter schnell mit 7:3 ab, was die Gäste dazu zwang, ihr erstes Time-out zu nehmen. Diese Massnahme zeigte jedoch nicht den gewünschten Effekt, denn die Baselbieter blieben dominant und bauten ihren Vorsprung bis zur Halbzeitpause auf



Dynamisch I: Der Birsfelder Lukas Sohrmann erzielt einen seiner zwei Treffer.

Fotos Christoph Wesp



Dynamisch II: TVB-Routinier Raphael Galvagno lässt zwei Lausanner stehen.

beeindruckende 19:9 aus. Zu diesem Zeitpunkt war klar, dass die Punkte in Birsfelden bleiben würden.

Geringere Präzision

Die Herausforderung für die Hausherren bestand nun darin, dem Gegner keine Möglichkeit zu bieten, ins Spiel zurückzukommen. Zwar drückten die Birsfelder nicht mehr so stark aufs Tempo wie im ersten Durchgang, sie erspielten sich dennoch zahlreiche Chancen. Allerdings schien die Präzision aus der ersten Halbzeit verloren gegangen zu sein, viele Würfe landeten am gegnerischen Torhüter oder verfehlten das Ziel. Trotz dieser Schwierigkeiten konnte man sich

auf die solide Defensivarbeit verlassen, sodass es nie wirklich eng wurde. Die Gäste fanden kein Mittel gegen die starke Abwehr der Birsfelder und konnten ihre Offensivbemühungen nicht erfolgreich umsetzen.

Schliesslich setzten sich die Einheimischen mit einem klaren 33:20-Sieg gegen einen direkten Konkurrenten um die Aufstiegsplätze durch. Mit dieser überzeugenden Leistung gehen sie optimistisch in die Winterpause und können sich auf eine erfolgreiche Rückrunde freuen. Diese beginnt am Samstag, 18. Januar, mit einem Kracher: Tabellenführer Crissier gastiert um 17.15 Uhr in der Sporthalle.

*für die SG TV Birsfelden

Basketball NLA

Jahreswechsel mit Sieg und Niederlage

BA. Zwei Tage vor Heiligabend reisten die Starwings zum Jahresabschluss nach Massagno. Dass die Birsfelder gedanklich nicht in den Weihnachtsferien waren, zeigten sie in der ersten Halbzeit, in der sie das bessere Team waren und einen 52:38-Vorsprung herauswarfen. Nach dem Seitenwechsel steigerten sich die favorisierten Tessiner, doch die Gäste waren zu stabil, um die Wende zuzulassen. Am Ende stand ein verdienter 85:77-Sieg für das Team von Trainer Alain Attallah, das dadurch wieder auf einen Playoff-Platz sprang.

Am letzten Samstag stand dann das erste Spiel im neuen Kalenderjahr an. Zu Gast in der Sporthalle war der BBC Nyon. War die erste Halbzeit noch ausgeglichen, schlichen sich danach immer mehr Fehler ins Spiel der Gastgeber ein, während die Romands ihr Niveau halten konnten. Nyon setzte sich bis zum Ende des dritten Viertels auf zehn Punkte ab (45:55). Dieses Polster reichte den Gästen, die im Schlussviertel nichts mehr anbrennen liessen und mit 73:62 gewannen. Aus Sicht der Birsfelder eine ärgerliche Niederlage, denn sie waren in drei der vier Durchgänge mit dem Tabellenfünften ebenbürtig gewesen.

An diesem Wochenende stehen die Viertelfinals im Schweizer Cup an, aus dem sich die «Wings» letzten November nach einer Heimniederlage gegen Massagno verabschiedet haben. Das Ligaspiel der Birsfelder findet am Mittwoch, 15. Januar, statt. Um 19.30 Uhr gastiert der BBC Monthey-Chablais in der Sporthalle.

Telegramme

Spinelli Massagno – Starwings 77:85 (38:52)

SE Nosedo. – 400 Zuschauer. – SR Demierre, Tözser, Richard.

Starwings: Miavivululu (19), Lamar (18), Weibel (11), Doss (17), Records (9); Aleksic (11), Fasnacht; Domingos, Galal, Okoyeze.

Bemerkungen: Starwings ohne Pashkevych (verletzt).

Starwings – BBC Nyon 62:73 (36:38)

Sporthalle. – 425 Zuschauer. – SR Novakovic, Stojcev, Tornay.

Starwings: Miavivululu (5), Lamar (22), Weibel (6), Doss (21), Records (5); Aleksic, Galal (3), Fasnacht, Pashkevych; Domingos, Okoyeze.

Telegramm

SG TV Birsfelden – Lausanne-Ville/Cugy Handball 33:20 (19:9)

Sporthalle. – 180 Zuschauer. – SR Eng, Nussbaumer. – Strafen: Je 2-mal 2 Minuten gegen Birsfelden und Lausanne.

Birsfelden: Gamper, Setalo; Attenhofer (5), Bürki (3), Galvagno (4/2), Gassmann (2), Miesch (1), Riebel (3), Romero (3), Schärer (5), Slaninka (2), Sohrmann (2), Wenk (2), Werthmüller (1).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Butt, Pietrek, Ruhotina und Steffen (alle verletzt). – Verhältnis verschossener Penaltys: 1:1.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 2/2025

Es geht los! Das neue Quartier Hardstrasse

Vom 31. Januar und 3. Februar 2025 hat die Bevölkerung die Gelegenheit, sich vor Ort ein Bild der Planungen zum neuen Quartier Hardstrasse zu machen.

Im September 2023, vor nicht einmal einhalb Jahren, hat die Gemeindeversammlung mit dem Beschluss der Quartierplanung Hardstrasse den Weg für ein genossenschaftlich geprägtes neues Wohnquartier an der Hard- und Lärchengartenstrasse frei gemacht. Im Juni 2024 hiess die Gemeindeversammlung die Vergabe der Baurechte an die Wohnstadt Bau- und Verwaltungsgenossenschaft, die Eisenbahner-Baugenossenschaft beider Basel (EBG) sowie die Wohnbaugenossenschaft Hagnau gut. Drei Monate später traf der Genehmigungsbeschluss des Regierungsrats ein.

Parallel zum Genehmigungsverfahren haben sich die Baurechtnehmer in sogenannten Varianzverfahren auf die Suche nach Architekten und Planern begeben, mit denen sie ihre Bauvorhaben verwirklichen wollen. Die Wahl des Verfahrens hatte die Gemeinde dabei den Baurechtnehmern überlassen.

Die EBG und die Wohnstadt luden fünf bzw. sechs Büros zur Erarbeitung und Präsentation ihrer Projektideen ein. Im November konnten beide Verfahren mit der Wahl des jeweiligen Favoriten zum Abschluss gebracht werden. Die EBG beabsichtigt, das Projekt «Birshölzli» eines Teams unter der Leitung von Clauss Kahl Merz Atelier zu realisieren. Bei der Wohnstadt fiel die Wahl auf den Projektvorschlag «Design to Assembly» unter der Federführung von Jaeger Koechlin Architekten.

Die Wohngenossenschaft Hagnau wählte den Weg des kooperativen Workshopverfahrens, bei dem über mehrere Sitzungen die Ideen und Entwürfe des Ateliers Atlas Architektur sowie Nussbaumer Trüssel Architekten diskutiert und weiterentwickelt wurden. Seit Anfang Dezember liegt auch für dieses Projekt eine Bestvariante vor.

Für den Umbau des Gebäudes Hardstrasse 25 bzw. 25a wurde auf die Durchführung eines Varianzverfahrens verzichtet. Hier beauftragte die Wohnstadt als Baurechtnehmerin das Büro Salewski Nater Kretz mit der Vertiefung des bereits vor der Quartierplanung ausgearbeiteten Richtprojekts.

Gemeinsam mit den drei Baurechtnehmern möchte die Gemeinde der Bevölkerung die nun geplanten Um- und Neubauten im Rahmen einer Ausstellung vorstellen.

Öffnungszeiten:

- Freitag, 31. Januar 2025, 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
- Samstag, 1. Februar 2025, 9.00 bis 12.00 Uhr
- Montag, 3. Februar 2025, 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 20.00 Uhr

Die Ausstellung findet im Projekt-raum an der Hardstrasse 25 statt.

Die Ausstellung steht allen Interessierten offen. Für Erläuterungen zu den einzelnen Planungen werden Mitarbeitende der Abteilung Stadtentwicklung & Natur vor Ort sein, am Samstag zudem auch Vertreterinnen und Vertreter der Baurechtnehmer sowie der Projektverfasser.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Stadtentwicklung & Natur

Birsfelden fördert nachhaltigen Umgang mit Regenwasser

Die Gemeinde Birsfelden engagiert sich neu aktiv für einen umweltfreundlichen und klimaangepassten Umgang mit Regenwasser. Statt Regenwasser von versiegelten Flächen direkt in die Kläranlage zu leiten, sollen natürliche Prozesse wie Versickerung, Verdunstung oder die Nutzung zur Bewässerung gefördert werden.

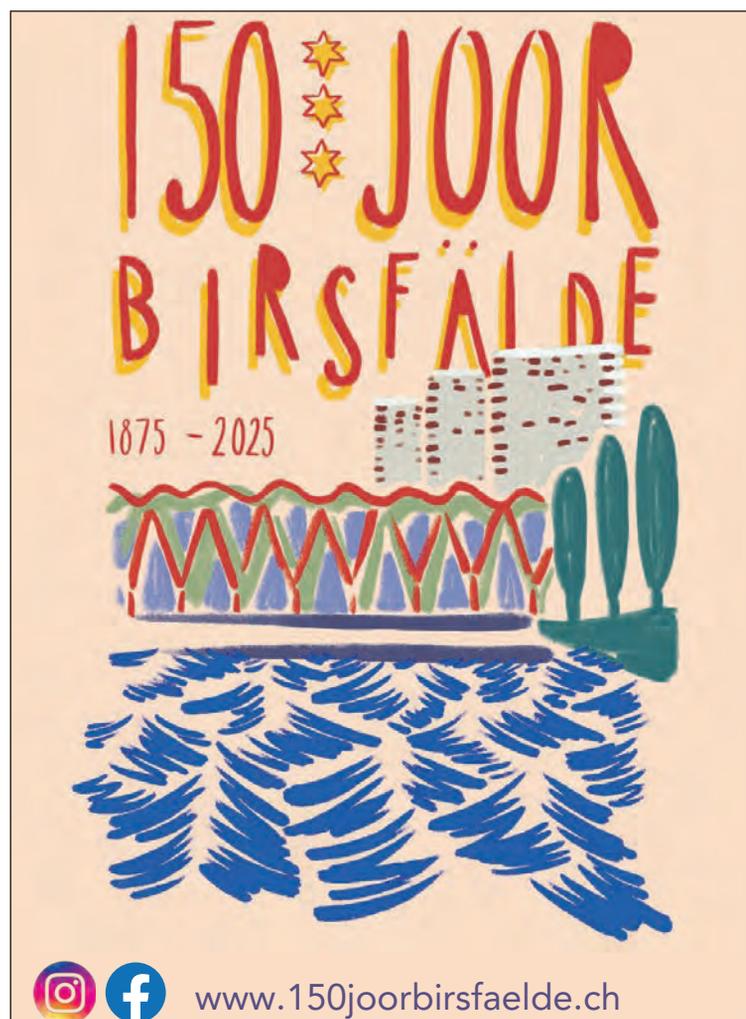
Solche sogenannten Schwammstadt-Massnahmen entlasten die Kanalisation und tragen gleichzeitig zum Umweltschutz und zur Klimaanpassung bei. Um diese Ziele zu erreichen, unterstützt die Gemeinde neue Projekte, die Regenwasser von der Kanalisation trennen. Wer Regenwasser auf dem eigenen Grundstück versickern oder verdunsten lässt oder in ein Gewässer einleitet, kann finanzielle Unterstützung beantragen.

Die Gemeinde zahlt Förderbeiträge von CHF 40.– pro Quadratmeter abgetrennter Fläche. Je nach ökologischer und klimatischer Wirkung der Massnahme übernimmt sie bis zu 75 bis 90 Prozent der Projektkosten.

Besonders gefördert werden dabei sichtbare, naturnahe Lösungen wie bepflanzte Versickerungsmulden oder Rasengittersteine. Unterirdische Versickerungsschächte und Gewässerleitungen erhalten eine geringere Unterstützung. Neubauten und Umbauten, die Neubauten gleichkommen, sind von der Förderung ausgenommen.

Weitere Informationen zum Thema Schwammstadt sowie zu den neuen Förderbeiträgen finden Sie auf der Website der Gemeinde unter www.birsfelden.ch/schwammstadt

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Bau, Verkehr & Umwelt



Zum Vormerken: Freitag, 4. April,
Buchvernissage «150 Jahre Birsfelden»



Einladung zur Vernehmlassung «Teilrevision Polizeireglement»

Der Gemeinderat hat einen Vorschlag zur Teilrevision des Polizeireglements ausgearbeitet. Er lädt die Öffentlichkeit diesbezüglich zur Vernehmlassung ein.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2024 wurde das Projekt «Einführung automatischer Durchfahrtskontrollen zur Verhinderung des Ausweichverkehrs» genehmigt. Bei dem neuen Konzept werden die Kontrollschilde der Fahrzeuge durch Kameras temporär erfasst. Fahrzeuge von Personen, die in Birsfelden oder im Freuler-Gebiet (Muttenz) wohnen oder eine spezielle Berechtigung

besitzen, dürfen uneingeschränkt passieren. Das Gleiche gilt für Fahrzeuge, die sich länger als 15 Minuten im Kontrollgebiet aufhalten. Das Projekt wurde mit der Aufsichtsstelle Datenschutz Basellandschaft abgestimmt.

Aufgrund der geplanten automatisierten Datenverarbeitung sollen Grundsätze und Rahmenbedingungen im Polizeireglement festgehalten werden. Das angepasste Reglement wurde durch die kantonale Fachstelle (Rechtsdienst) vorgeprüft, die Anmerkungen sind in den vorliegenden Entwurf eingeflossen.

Die ausführlichen Unterlagen zur Vernehmlassung können von

der Internetseite der Gemeinde (www.birsfelden.ch/aktuelles) heruntergeladen oder beim Sekretariat Gemeinderat (gemeinde@birsfelden.ch) bestellt werden.

Alternativ können Rückmeldungen auch digital abgegeben werden. Auf der Internetseite www.mitwirken-birsfelden.ch findet man dazu alle weiteren Informationen.

Die Vernehmlassung dauert bis zum **Freitag, 31. Januar 2025**. Für Rückmeldungen bedankt sich der Gemeinderat bereits im Voraus und hofft auf eine aktive Teilnahme aller interessierten Kreise an dieser Vernehmlassung.

Gemeinde Birsfelden



Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

Für das Team Administration der Abteilung Soziale Dienste suchen wir per 1. März 2025 oder nach Vereinbarung eine/n

Kaufmännische/n Sachbearbeiter/in (60 - 80%, m/w/d)

Die Abteilung Soziale Dienste ist zuständig für die Ausrichtung der gesetzlichen Sozialhilfe, für die freiwillige Sozialberatung, das Asylwesen sowie für das Führen von Kindes- und Erwachsenenschutzmandaten. Das Team Administration unterstützt die Sozialberatung in der administrativen Fallführung sowie in weiteren Bereichen.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bei uns!

Weitere Informationen zur Stelle auf www.birsfelden.ch/jobs



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die
Schwimmhalle geschlossen.

Einzeltritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2025 der Gemeinde

- **Montag, 13. Januar**
Grün-, Bio- und
Weihnachtsbaumabfuhr
- **Montag, 27. Januar**
Grün-, Bio- und
Weihnachtsbaumabfuhr
- **Mittwoch, 29. Januar**
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 1. Februar**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 3. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 10. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 17. Februar**
Grün- und Bioabfuhr

**Zivilstandsnachrichten****Geburt**

24. Oktober 2024

Rashiti, Lior

Sohn der Rashiti, Albiana, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

16. Dezember 2024

Toldo-Pina, Antida

Geboren am 20. November 1942, von Italien, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

24. Dezember 2024

Scheidegger-Bourquin, Dora

Geboren am 17. Februar 1933, Huttwil BE, wohnhaft gewesen in Breitenbach SO, gestorben in Breitenbach SO.

26. Dezember 2024

Schaub, René

Geboren am 18. April 1932, Läuflingen, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Oberwil BL.

31. Dezember 2024

Kunesalingam, Pratheesh

Geboren am 27. März 1982, von Sri Lanka, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Liestal.

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 764, Birsfelden: 613 m² mit Wohnhaus, **Muttenerstrasse 137**, Garage, **Muttenerstrasse 137a**, **Gartenanlage**, **Trottoir «Schürrain»**. Veräusserer: Einf. Gesellschaft OR 530 (Borsos Elek, Basel; Borsos Julianna Maria, Basel), Eigentum seit 2.12.1982. Erwerber: Einf. Gesellschaft OR 530 (Merico Gianni Claudio, Birsfelden; Avellina Graziella, Birsfelden).

Kauf. Parz. 628, Birsfelden: 191 m² mit Mehrfamilienhaus, **Muttenerstrasse 64**, **Gartenanlage**, **Trottoir «Ziegelhütte»**. Veräusserer: Tumor Hasan, Therwil, Eigentum seit 4.4.2022. Erwerber: Einf. Gesellschaft OR 530 (Fuhrer Walter, Zufikon; Fuhrer Yvonne, Zufikon).

Einladung zur Eröffnung des Themenwegs «10 Impulse für deine psychische Gesundheit»

Die Fachstelle für Altersfragen, die Spitex Birsfelden und das Alterszentrum Birsfelden laden Sie herzlich zur Eröffnung des Themenwegs der Gesundheitsförderung Baselland «10 Impulse für deine psychische Gesundheit» ein. Beim anschliessenden Apéro geben wir einen Überblick über die weiteren Präventions- und Informationsveranstaltungen im 2025, und Sie können den Themenweg direkt aktiv begehen.

Ort: **im Foyer des Alterszentrums Birsfelden**

Datum: **Dienstag, 21. Januar 2025**

Zeit: **Eröffnung und Apéro 16.30 bis 17.30 Uhr**

Kontakt: **Gaby Graf, Spitex Birsfelden, 061 311 10 40**
Simone Cueni, Fachstelle für Altersfragen, 079 204 16 79
Sara Schaub, Alterszentrum Birsfelden, 061 319 88 33

GEMEINDE
BIRSFELDEN
Fachstelle für Altersfragen

Überall für alle
SPITEX
Birsfelden

**Alterszentrum
Birsfelden**
Ein Betrieb der Stiftung zur Hand



Roxy

Charisma und Erfahrung

«ever.body» bringt Tänzer im Alter zwischen 43 und 65 auf die Bühne.

BA. Sol Bilbao Lucuix' ever.body feiert am 16. Januar Premiere. Alternde professionelle Tänzerinnen und Tänzer verkörpern sowohl eine kraftvolle Erzählung als auch eine harte Realität, da Altersdiskriminierung viele verschiedene Ausdrucksformen findet, die ihr privates wie auch ihr berufliches Leben beeinflussen. Das Idealbild der Jugend ist stark in der westlichen Gesellschaft verankert und allgegenwärtig. So sind auf Theaterbühnen und besonders im Tanz alternde Körper selten zu sehen. Die Choreografin Sol Bilbao Lucuix entscheidet sich gegen gesellschaftliche Körperrnormen und gründet eine neue Compagnie. Für ever.body tut sie sich mit neun Tänzerinnen und Tänzern im Alter zwischen dreundvierzig und fünfundsiebzig Jahren zusammen. Gemeinsam fordern sie diese Normen heraus, kreieren subversive Choreografien und feiern ihre vielfältigen Biografien als professionelle Tänzerinnen und Tänzer. Sie hinterfragen die Hierarchien der Arbeit im Ballett, und setzen während der Proben familienfreundliche Arbeitszeiten durch.



Das Tanzstück im Theater Roxy setzt sich auf spielerische Weise der Altersdiskriminierung entgegen.

Foto zVg

ever.body zelebriert die Beständigkeit und die Vergänglichkeit des Körpers, indem es sich auf spielerische und lustvolle Weise dem Stigma der Altersdiskriminierung entgegensetzt.

Mit auf der Bühne sind: Clarissa Rocha, Tabea Martin, Marco Volta, Dominique Cardito, Kendra Walsh, Soledad Steinhardt, Basia Wehinger, Tommi Zeuglin, Sol Bilbao Lucuix.

Die Premiere findet am Donnerstag, 16. Januar, um 20 Uhr statt. Weitere Vorstellungen: Samstag, 18. Januar, um 20 Uhr, Sonn-

tag, 19. Januar, um 18 Uhr, Freitag, 24. Januar, und Samstag, 25. Januar, jeweils um 20 Uhr.

Ausserdem: Am Sonntag, dem 19. Januar, wird parallel zur Vorstellung eine Kinderbetreuung angeboten. Im Anschluss an die Vorstellung vom Freitag, dem 24. Januar, findet ein Publikumsgespräch mit dem künstlerischen Team statt. Am Samstag, dem 25. Januar, gibt es um 19.30 Uhr ein Warm Up vor der Vorstellung.

Alle weiteren Infos und Tickets unter www.theater-roxy.ch

Birsfelderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Liliane Vetsch** (c/o AZ Birsfelden, Hardstrasse 71) feiert am 11. Januar ihren 95. Geburtstag. **Rosmarie Schreier** (Rüttihardstrasse 6) feiert am 12. Januar ihren 90. Geburtstag. **Esther Gast** (Am Stausee 6) feiert am 14. Januar ihren 80. Geburtstag. **Ursula Müller** (Fasanenstrasse 13) feiert am 14. Januar ihren 80. Geburtstag. **Vittoria Zanotta** (c/o AZ Birsfelden, Hardstrasse 71) feiert am 16. Januar ihren 80. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

www.birsfelderanzeiger.ch

Was ist in Birsfelden los?

Januar

Di 14. Blaggedden-Vernissage
Um 19 Uhr im Restaurant Rebstock.

Mi 15. Kulturhub
Immer mehr Kulturschaffende wagen den Schritt in die Selbstständigkeit und planen und finanzieren ihre eigenen Projekte, hier will KulturHub weiterhelfen, die Beratung ist kostenlos und kann ohne Voranmeldung besucht werden, die Beratungen werden mehrheitlich von Kathrin Walde und Maxine Devaud durchgeführt, Theater Roxy, 16.30 Uhr.

Do 16. ever.body
Alternde professionelle Tänzerinnen und Tänzer verkörpern sowohl eine kraftvolle Erzählung als auch eine harte Realität, da Altersdiskriminierung viele verschiedene Ausdrucksformen findet, die ihr privates wie auch ihr berufliches Leben beeinflussen. Das Idealbild der Jugend ist stark in der westlichen Gesellschaft verankert und allgegenwärtig. So sind auf Theaterbühnen und besonders im Tanz alternde Kör-

per selten zu sehen. Theater Roxy, 20 Uhr.

Sa 18. ever.body
Alternde professionelle Tänzerinnen und Tänzer verkörpern sowohl eine kraftvolle Erzählung als auch eine harte Realität, da Altersdiskriminierung viele verschiedene Ausdrucksformen findet, die ihr privates wie auch ihr berufliches Leben beeinflussen. Das Idealbild der Jugend ist stark in der westlichen Gesellschaft verankert und allgegenwärtig. So sind auf Theaterbühnen und besonders im Tanz alternde Körper selten zu sehen. Theater Roxy, 20 Uhr.

So 19. ever.body
Alternde professionelle Tänzerinnen und Tänzer verkörpern sowohl eine kraftvolle Erzählung als auch eine harte Realität, da Altersdiskriminierung viele verschiedene Ausdrucksformen findet, die ihr privates wie auch ihr berufliches Leben beeinflussen. Das Idealbild der Jugend ist stark in der westlichen Gesellschaft verankert und allgegenwärtig. So sind

auf Theaterbühnen und besonders im Tanz alternde Körper selten zu sehen. Theater Roxy, 18 Uhr.

Mo 20. Lesen beginnt mit Sprachgefühl

Die Leseanimatorin Anja Noti erzählt spannende Geschichten für Kinder ab ca. 2,5 Jahren und ihre Begleitpersonen, 10 bis 10.45 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden.

Mi 22. Kulturhub
Immer mehr Kulturschaffende wagen den Schritt in die Selbstständigkeit und planen und finanzieren ihre eigenen Projekte, hier will KulturHub weiterhelfen, die Beratung ist kostenlos und kann ohne Voranmeldung besucht werden, die Beratungen werden mehrheitlich von Kathrin Walde und Maxine Devaud durchgeführt, Theater Roxy, 16.30 Uhr.

Fr 24. ever.body
Alternde professionelle Tänzerinnen und Tänzer verkörpern sowohl eine kraftvolle Erzählung als auch eine harte Realität, da Altersdiskriminierung viele verschiedene

Ausdrucksformen findet, die ihr privates wie auch ihr berufliches Leben beeinflussen. Das Idealbild der Jugend ist stark in der westlichen Gesellschaft verankert und allgegenwärtig. So sind auf Theaterbühnen und besonders im Tanz alternde Körper selten zu sehen. Theater Roxy, 20 Uhr.

Sa 25. ever.body
Alternde professionelle Tänzerinnen und Tänzer verkörpern sowohl eine kraftvolle Erzählung als auch eine harte Realität, da Altersdiskriminierung viele verschiedene Ausdrucksformen findet, die ihr privates wie auch ihr berufliches Leben beeinflussen. Das Idealbild der Jugend ist stark in der westlichen Gesellschaft verankert und allgegenwärtig. So sind auf Theaterbühnen und besonders im Tanz alternde Körper selten zu sehen. Theater Roxy, 20 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

BA. Die Lösungswörter der Kreuzwörterrätsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Abstimmung» (Nr. 49), «Christrose» (Nr. 50) und «Doppelhaus» (Nr. 51/52). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Jacqueline Rosset aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 4. Februar, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 544 Expl. Grossauflage
 1 128 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2024)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Stephanie Vetter-Beljean (Redaktorin, sv),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Herzlich willkommen in der «Schmiede»



Bei uns trifft traditionelle Küche auf kreative Neuinterpretation – und das in einem Ambiente, das zum Verweilen einlädt. Zum Jahresende überraschen wir Sie mit einer köstlichen Auswahl an Käse- und Fleischfondues sowie Raclette.

Besonders für Firmenanlässe und Familienfeiern bieten wir Ihnen unvergessliche Genussmomente in gemütlicher Atmosphäre. Unser aufmerksames Team freut sich darauf, Sie mit herzlichem Service zu verwöhnen.



RESTAURANT
SCHMIEDE

Am Silvesterabend bieten wir zudem ein exklusives Jahresendmenü an – sichern Sie sich frühzeitig Ihren Platz!

Selbstverständlich erwarten Sie bei uns auch weiterhin beliebte Spezialitäten der italienischen Küche wie Pizza und Pasta. Und das Beste: Parkieren ist in unserer hauseigenen Einstellhalle kostenlos.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden
info@restaurant-schmiede.ch
www.restaurant-schmiede.ch
 Telefon +41 61 313 89 18

Öffnungszeiten
 Montag–Samstag 10.00–14.30 Uhr
 17.00–23.00 Uhr
 Sonntag 10.00–14.30 Uhr
 17.00–22.00 Uhr

Ein-schnitt	Zitter-pappel	Sperr-vor-richtung	Hack-werk-zeug	höchster Gipfel der Ostalpen: Piz ...	längl. Boden-ein-schnitt	Aus-dehnung nach oben	Berufs-tätig-keit	frz.: Erdbeere	Vorfahr	Heiter-keits-güsse-rung	Ausruf des Miss-fallens	weibliches «Grautier»
▶	▼	▼	▼	Schweizer Rock-legende (Chris v.)	▶	▶	gelb-liches Pferd	▶	▶	▶	▶	▶
Gebirgs-kette (span.)	▶	▶	▶	▶	engl. Parla-ments-kammer	▶	▶	▶	8	▶	▶	▶
Qual, Schmerz	▶	▶	▶	Wind-stoss	▶	▶	ital.: auch	▶	▶	7	▶	▶
▶	▶	▶	▶	4	Abk.: High Fidelity	▶	▶	Vorna-me von Zur-briggen	▶	▶	Fussglied	▶
Morgen-rock (frz.)	vulka-nisches Magma	Benzin-behälter im Auto	▶	Metall-bolzen mit-einander	▶	5	ugs.: guter Freund	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	 RESTAURANT SCHMIEDE			▶	▶	▶	▶	▶
das ge-wohnte Einerlei	Geldein-treibung	Europ. Fussball-verband (Kw.)	▶	Gewebe-art aus Flachs-faser				Hinfahrt	▶	Zutat	▶	chem. Reak-tions-stoff
lat.: Wein	▶	▶	10	▶	▶	▶	ein tier. Duftstoff leichter Galopp	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	9	portug. Wall-fahrts-ort	Wasser-rose	Schweizer National-Circus	▶	▶	▶	Stamm-truppe von Sportlern	▶
Spitzn. d. Nord-ameri-kaners	eine Zwei-heit bildend	Endspiel	Ruhe-pause	▶	▶	▶	Heil-pflanze, Korb-blütler	▶	1	▶	▶	▶
Um-stands-wort	▶	▶	▶	▶	Masse-einheit	▶	▶	▶	▶	witziger Einfall (engl.)	▶	▶
Abk. f. d. westl. Welt-macht	▶	▶	▶	▶	▶	▶	Wort-schwall	▶	▶	▶	3	▶
Schweizer Schlag-er-sängerin (Lys) †	▶	6	▶	▶	Schiffs-junge (see-männ.)	▶	▶	▶	▶	hebr.: Sohn	▶	▶
Wasser-tiefen-messer	▶	▶	▶	Strom in West-europa	▶	2	Auf- oder Umschlag an der Kleidung	▶	▶	▶	▶	▶

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 4. Februar, alle Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Mein Basel» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!